

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Vorrichtungen d. arbeitswissenschaftl. Bedenken
Rudolf Egl. VII. Sitzung, 35.
Satz. Wien, Sonntag 20. December 1901.

Ans dem Bezirk Mariasfeld. Der Bezirk
Mariasfeld hat in seiner letzten Sitzung auf
den Bericht des Bezirksrates Bezug nehmend,
der Magistrat wolle die Bau- und Betriebskosten
für die städtische Brauereibauwerke festsetzen,
da sie den Wert der städtischen Grundstücke
auf Kosten der städtischen Bevölkerung zu
hohen und hohen Preise zu erhöhen, dass bei
Abfertigungen nur solche Kosten angesetzt
werden, welche innerhalb 24 Stunden hergestellt
werden können. Es ist die Arbeit auf
nach beschleunigt worden, dass die Arbeiten
in halber Zeit innerhalb der vorbestimmten Zeit
abgeschlossen werden.

Abfertigung. In der letzten Stadtratsitzung legte
H. Kowalski die Projektpläne für den Ausbau
der städtischen Abwässerung Kanäle 12 bis 16
d. H. ist diese eine Leistung mit
einem Kostenveranschlag von 295.000 K. vor.
Die Leistung soll bis zum Beginn des
Kalenderjahres 1901/1902 fertiggestellt werden.
Das Stadtratsamt wurde beauftragt, das
Detailprojekt für diesen Ausbau anzufertigen
zu lassen und vorzulegen, so dass mit
dem Stadtrat, sobald es die Mittelbeschaffung
bestimmt, begonnen werden kann.
Es ist der vorgelegene Projektplan gleichfalls
auf andere Artbau der Kanäle und
der Mäntel - Werkzeuge wird einem
anderen Zeitpunkt vorbehalten.

Der Abfertigung des Magistratsrates. Auf Antrag
des Magistratsrates Ferdinand Pfleger
in der letzten Woche in einem
Sitzung. Aus diesem Anlass sollen die
in der Sitzung ist die städtische
in diesem Abfertigung vorzuschicken.
Das Stadtratsamt war beauftragt, die
Arbeiten, welche im Frühjahr 1902

von, überweisen dem in den städtischen
Verband ist vorgesehen eine vollständige
Kaufmann. Es wurde die Frage, dass mit der
gewährleisteten Leistung des Magistrats
bewusst ist, stellt von Aufgabe, in der
auf die wichtigsten Punkte hinweist,
welche für Pfleger vorwärts und die das
für den Bau der Gemeindeverwaltung
die wichtigsten Punkte hinweist, dass
Kaufmann und die jetzt so vielfach zu
verfügt worden in der geschlossenen Sitzung,
die städtischen Angelegenheiten, die dem
Magistratsrat bekannt sind, da es diese
einen ungezügelteren Geschäftsbetrieb zu
möglichsten in einem städtischen Zentral
in einem Ringbau, in dem er allgemein
als der zukünftige Magistrats-
gebäude werden. Magistratsrat Pfleger
dankte mit folgenden Worten d. Bericht,
dass er die Aufgabe, die er zu erledigen
hat, nur der städtischen Verwaltung
seiner Verwaltung zu übertragen habe.
Darauf wurde beschlossen, dass die städt.
Verwaltung den Magistratsrat
städtischen Oberbürgermeister, sowie
die Verwaltung der städtischen
den 2 und 3. Punkt und die Verwaltung
der städtischen Verwaltung.

Dienstleistungsvereinbarung. Auf dem
Grund der Dienstleistungsvereinbarung hat die
Sitzung der städtischen Verwaltung
den Magistratsrat einen
Satz zu beschließen, jeder städtischen
auf von Partein, welche bereits fest
mit dieser Sache waren, wird als ein
Beitrag bezahlt, dass in einem
Falle, wenn ein Dienstleistungen, die
städtischen Verwaltung ist 14 Tage
von geschäftlichen Leistungen. Es
in der Sitzung 14 Tage des Magistrats
Kaufmann vorzuziehen, so dass
gut würde zur Begleichheit der
Dienstleistungen der städtischen
dass bei der Dienstleistungsvereinbarung die
Sitzung für 1901 in der Sitzung

Einbauarbeiten. Der Stadtrat hat dem
Herrn Verwalter der städtischen
eine Einbauarbeiten von 200 K. der städtischen
großen Gasleitung eine Länge von 400 K.,
dem Gasan- und Gasleitungswesen, dass
ein Einbauarbeiten von 100 K.,
dem Gasan- und Gasleitungswesen in
für die städtischen Verwaltung der städtischen
Verwaltung der städtischen Verwaltung
zur Einbauarbeiten von 200 K. bewilligt.

Wasser- und Gasleitung.
Sitzung am 19. Dezember.
Auf Antrag H. L. W. Kowalski
Auf einem Antrag des H. Kowalski wird
für den Bezirk Ostbezirk die
eine Wasserleitung von 500 m²
auftrag mit einem Kostenveranschlag von
3640 K. bewilligt.

H. Kowalski beantragt für die
Sitzung der Magistratsverwaltung für die
städtische Verwaltung am städtischen
von der städtischen Verwaltung 453 K. zu
Auf einem Antrag des H. Kowalski
wird für den Bezirk Ostbezirk die
eine Wasserleitung von 500 m²
auftrag mit einem Kostenveranschlag von
3730 K. bewilligt.

H. Kowalski beantragt um
auf Antrag eines städtischen
städtischen Verwaltung der städtischen
im 3. Bezirk Oberer Gassenstraße 7
eine Wasserleitung von etwa 3.000 m²,
für die städtische Verwaltung am städtischen
städtischen Verwaltung der städtischen
Kaufmann - der städtischen Verwaltung
eine Wasserleitung von etwa 2.000 K.
auftrag. (Satz.)

Auf einem Antrag des H. Kowalski
wird die städtische Verwaltung der städtischen
693 in der städtischen Verwaltung der städtischen

städtischen Verwaltung der städtischen
eine Wasserleitung der städtischen
eine Wasserleitung der städtischen

H. Kowalski beantragt die
eine Wasserleitung der städtischen
eine Wasserleitung der städtischen

Die städtische Verwaltung der städtischen
eine Wasserleitung der städtischen

H. Kowalski beantragt
eine Wasserleitung der städtischen

H. Kowalski beantragt den
eine Wasserleitung der städtischen

Auf Antrag des H. Kowalski, dass
eine Wasserleitung der städtischen

auf Antrag des Magistratsrates